

Projekt Wangauer Ache

Gemeinden Innerschwand und Oberwang

Was war der Anlass des Projektes?

Die Hochwasserereignisse der Jahre 2013 bis 2016 verursachten schwere Schäden im Einzugsgebiet der Wangauer Ache und ihren Zubringern. Das Wildbacheinzugsgebiet der Wangauer Ache liegt mit seinem Oberlauf zur Gänze im Gemeindegebiet von Oberwang. Der Mittel- und Unterlauf, einschließlich der Mündung in den Mondsee befinden sich im Bereich des Gemeindegebietes von Innerschwand. Beide Gemeinden liegen im Bezirk Vöcklabruck, Oberösterreich. Speziell in den Teileinzugsgebieten Respelbach, Grömerbach und Riedlbach (Gemeinde Oberwang) kam es im oben genannten Zeitraum mehrfach zu Schadereignissen.

Was wird geschützt?

Das Projektgebiet umfasst die Wildbacheinzugsgebiete Wangauer Ache samt Zubringer sowie den Möstlbach und den Mayerhofgraben. Dabei umfasst das Projektgebiet rund 40 km² und liegt in den Gemeinden Oberwang und Innerschwand. Im Bereich des gegenständlichen Projektes liegen 577 Ein- und Mehrfamilienwohnhäuser samt Nebengebäuden und Garagen sowie mehrere öffentliche Gebäude, Gewerbebetriebe, landwirtschaftliche Anwesen und Tourismuseinrichtungen im Bereich von Roten bzw. Gelben Wildbachgefahrenzonen. Zusätzlich liegen weite Teile der L 541 Oberwangerstraße und der B 151 Atterseestraße sowie der A1 und wichtige Infrastruktureinrichtungen im Bereich von Gelben und Roten Wildbachgefahrenzonen.

Gesamtkosten

€ 19.000.000,-

Welche Maßnahmen sind geplant?

Ziel des gegenständlichen Projektes ist die nachhaltige Verbesserung des Schutzes der vorhandenen Dauersiedlungsräume und Infrastruktureinrichtungen (u.a. L 541 Oberwangerstraße, B 151 Atterseestraße, A1 Westautobahn) vor Hochwässern und Vermurungen in Verbindung mit Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Funktionsfähigkeit im

Bereich der Wangauer Ache (Renaturierung Unterlauf) und ihrer Zubringer sowie im Möstlbach und im Mayerhofgraben.

Gefahrenzonenplanung

Die 1. Revision des Gefahrenzonenplans für die Gemeinde Oberwang wurde im Jahr 2001 erstellt und am 22. November 2001 ministeriell genehmigt (Genehmigungszahl 52.242/06-VC6a/2001). Für die Gemeinde Innerschwand stammt der aktuelle Gefahrenzonenplan (1. Revision) aus dem Jahr 2002, dieser wurde am 6. September 2002 mit Zahl 45.242/01-IV/5/02 ministeriell genehmigt.

Umsetzungszeitraum des Projektes

2024-2033 (2038)

Projekts- und Finanzierungspartner

- Bund
- Land Oberösterreich
- Gemeinden Oberwang und Innerschwand
- OÖLR, Dir. Straßenbau und Verkehr, Abt. Straßenneubau und -erhaltung
- ASFINAG
- Österreichische Bundesforste AG
- Netz Oberösterreich GmbH

Planung und Umsetzung

Forsttechnischer Dienst für Wildbach und Lawinenverbauung

Gebietsbauleitung Oberösterreich West, Traunreiterweg 5, 4820 Bad Ischl

Tel.: +43 6132/23232-0, E-Mail: badischl@die-wildbach.at

Weitere Informationen

die.wildbach.at

schutzwald.at

naturgefahren.at

waldatlas.at